

Wraider Rundschafftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N^o 31.

Samstag den 2. August 1845.

7. Jahrgang.

 Die Redactions-Kanzlei befindet sich in der Ferraygasse, im Viszkup'schen Hause, 1. Stock.

Anzeige.

Eine Gesellschaft von Athleten und Hercules wird unter Direktion der athletischen Künstlerin, Frau Korvak, heute Samstag den 2. August, im Theatergebäude ihre Kunstproduktionen zu geben die Ehre haben, wozu sie ihre ergebenste Einladung macht, mit der Versicherung, daß die p. t. Besuchenden den Schauspiel gewiß nicht unbefriedigt verlassen werden. Ausführlicheres besagt der Anschlagzettel.

Anzeige.

Endesgefertigter gibt sich die Ehre einem hochverehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er alle Satzungen Vergoldung, als: Stab- und Ochsenaugen-Nahmen, oder welche immer zur Vergoldung geeignete Gegenstände auf das billigste und reinste herzustellen bemüht sein wird. Auch sind bei ihm vorräthige Stangeln, Kugeln und Ringeln auf Fenstervorhänge billigst zu bekommen.

Franz Vora,

Vergolder.

Wohnt auf dem Hauptplatze, im Probst'schen Hause, 2. Stock.

Türkischer Rauchtobak und Requisiten, dann Pettinger, Werpelöter, Slogowaker, and Wiesenheidler Rauchtobake sind in großer Auswahl und billigen Preis zu haben in der Tabak-Handlung des

Philipp Spitzer,

auf dem Hauptplatze, im Szabo'schen Hause.

Das Obst

von 2000 reich tragbaren Zwetschkenbäumen, wird im Orte Kapusnyik, Krafchoer Comitatz, den 10. August l. J. licitando verkauft. Das Nähere sowohl im Orte Kapusnyik selbst, als auch in Lippa bei der Frau Jeanette v. Lukács, gebornen Delvaux.

Ringlotten, Birnen, Aepfeln

und anderes verschiedenes gutes Obst aus dem Apollon-Garten, ist im Gartengebäude zu verkaufen bei

Vincenz Briamo.

Ein Praktikant oder Lehrjung

wird in eine hiesige Schnittwaaren-Handlung aufgenommen. Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

Damen- und Herren-Modenbilder für den zweiten Semester l. J., sind zu vergeben in der Redaktions-Kanzlei.

Ein großes Commissions-Lager unterhalten Gefertigte heuer wieder in **Kohitscher und Johannisbrunner Sauerwässer,** und dienen zu den billigsten Preisen in frischer Füllung. **J. J. Deutsch et Comp.,** in Szegedin.

Ganz neue Fässer

sind billig zu verkaufen, und zwar: eines mit 78 Eimer, dann eines mit 33 Eimer, beide im Eisenband, und 30 Stück 10 und 12-eimerige, für Eisenband sehr anwendbar. Näheres in der Glashandlung des

Anton Jamnitzky.

Zu verkaufen

ist ein im Wilägescher Gebirg, in einer guten Lage befindlicher, und hinsichtlich der Erzeugnisse bestens zu empfehlender 4-Joch enthaltender Weinarten sammt einem Presshause und eingerichteten Zimmer, wie auch Requisiten. Auskunft erteilt die Redaktion.

Haus-Verkauf.

Das in der Schlangengasse unter No 243 befindliche Gruber'sche Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres dort im Hause.

Haus-Verkauf.

Das in der Eistergasse, unter No 484, befindliche Haus des Wenzel Pribin, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer auf dem Franzisciplatz, No 777.

Zu vermietthen.

Im Joseph Auerschen Hause, in der Raigens Stadt, ist ein Gemöb, 2 Zimmer, Speisekammer, Boden und Holzlage täglich zu vergeben. Das Nähere ersucht man beim Hauseigenthümer.

Kundmachung.

Die Picitation hinsichtlich des zu verpachtenden Konoper Einkehrwirthshauses, wird anstatt dem schon früher publicirten Tag, den 18. August l. J., Vormittags, in Konop abgehalten.

Kundmachung.

Von Seite des k. Krader Kameral-Mauthamtes wird bekannt gemacht, daß die mit gereutertem Schotter zu bewirkende Auffüllung des vom Mauthhause bis Neu-Krad führenden Dammes, den 4. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in der Amts-Kanzlei, entweder im Wege der Versteigerung, oder mittelst Accord, dem billigsten Unternehmer überlassen wird.

Unternehmungslustige werden mit einem Kengelde von 100 Gulden Conv. Münze erwartet.

Emanuel Goger, subst. Einnehmer.

Anton Nyúlay, Mauth-Controllor.

Kundmachung.

Von Seite der königl. Krader Kameral-Herrschaft Pécskaer Bezirks wird bekannt gemacht, daß der heuer anzuhoffende Wein-Nachtel, und eigentlich Fünstel, und zwar:

von Magyar, Pécska	170 Eimer
Rág-Pécska	120
Apátfalwa	80
Palota	70

Zusammen 440 Eimer

im Wege der Picitation dem Meistbietenden, mit Vorbehalt der Ratifikation, verkauft wird.

Der Picitations-Termin ist auf den 11. August l. J. festgesetzt, nach welcher Versteigerung kein Nachhol stattfindet.

Diejenigen, welche an dieser Picitation Theil nehmen wollen, werden am besagten Tag in der Pécskaer Kameral-Verwalteramts-Kanzlei, wo die Picitation Vormittags 9 Uhr beginnt, hiemit eingeladen, mit dem Beisatze, daß Theilnehmerwollende sich mit 20 perc. Kengelde zu versehen haben.

Gerichtliche Picitation.

In Folge gerichtlichen Urtheils wird das auf der Landstraße bestehende, und zu Gunsten des Joseph Lang in Beschlag genommene Haus des hiesigen Insassen, Georg Gregorowits, und dessen Gattin, im Wege der am 5. August und 5. September l. J., an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Picitation verkauft werden.

Blasius Petrovits,
Magistratsrath, als ereq. Richter.

Gerichtliche Picitation.

Das in der Vorstadt Scharkad, unter Nro 267, befindliche Haus der verwitweten Frau Bodnár, gebornen Eva Birnbauer, wird in Folge gerichtlicher Beschlagnahme, im Wege der am 11. August l. J. zum zweiten und letzten Male, Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Picitation verkauft werden.

Paul Joanovits,

Magistratsrath, als ausgesendeter ereq. Richter.

Picitations-Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Vorstadt Scharkad unter Nro 172 befindliche Haus des Stephan Farkasch, im Wege einer am 28. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum letzten Mal abzuhaltenden öffentlichen Picitation verkauft wird.

Johann Sarlot,

ereq. Magistratsrath.

Picitations-Kundmachung.

Das, in Folge gerichtlichen Spruches, zur Concurshal-Masse des Valentin Wannay rückgeschlossene und in der k. Freistadt Krad, Spitalgasse Nro 840 gelegene Haus, wird, sammt dem aus 3467 Quadrat-Klaftern bestehenden Hausgrund, im Wege der am 30. August l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle zum dritten Mal abzuhaltenden öffentlichen Picitation verkauft werden. Krad den 1. August 1845.

Lukás v. Dániel,

Gerichtstafelbeisitzer, als Masse-Curator.

Picitations-Kundmachung.

In Folge eines von der hohen königl. ung. Hof-Kanzlei unter Nro 8065/745 jüngst herabgelangten Rescriptes, hinsichtlich des gerichtlichen Verfahrens der Theodora Karakásch gegen die k. Freistadt Krad, wird der in der Hauptgasse liegende, sogenannte städt. Hausgrund „zum grünen Kranz“, nebst dem darauf stehenden Gebäude, vermög Uebereinkunft der betreffenden Theile, einer den 4. September l. J., Vormittags 10 Uhr, zum dritten und letzten Mal abzuhaltenden Picitation ausgesetzt, mit dem Bemerkten: daß der erwähnte Hausplatz im Sinne der Gesetze, erforsderlichen Falls auch unter dem Schätzungspreise verkauft wird. Krad am 1. August 1845.

Johann v. Vank,

Stuhlgeschworne, hon. Stuhl- und ereq. Richter.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Der nach Ableben der Wittfrau, Renata Jusbel, rückgebliebene Kobasinger Weingarten, sammt Presshaus und Einrichtung, den 2. August, 2. September und 2. Oktober l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle. Frantzely, Magistratsrath.

Das in der Vorstadt Pernyawa, Ziegelgasse No 720, bestehende Haus des Thira Popowits, den 14. August l. J. zum zweiten und letzten Male, an Ort und Stelle.

Johann Sarlot, Magistratsrath.

Unterschiedliches.

—.*. Se. Majestät geruhen folgendes a. h. Handschreiben an Se. k. k. Hoheit den Erzherzog Palatin zu erlassen:

Lieber ic.! Heute sind es fünfzig Jahre, daß Euer Liebden zu der Stelle eines Locumtenenten in Meinem Königreiche Ungarn ernannt worden sind. Euer Liebden haben durch diese lange Zeit, welche oft mit schwierigen Verhältnissen begleitet war, um Mein Königreich Ungarn, und um das gesammte Kaiserreich so vielfältige ausgezeichnete Verdienste Sich erworben, daß Ich es als eine Pflicht ansehe, Euer Liebden an diesem denkwürdigen Tage einen besonderen Beweis Meiner Anerkennung derselben durch die Verleihung der Dekoration des Großkreuzes Meines k. k. ungarischen St. Stephans-Ordens in Brillanten zu geben. Indem Ich diese Dekoration hier anschließe, füge Ich den aufrichtigen und lebhaften Wunsch bei, daß die Vorsehung Euer Liebden noch sehr lange zum Wohle Meines Königreichs Ungarn, zum Nutzen und Troste des Staates, so wie zur Ehre und zum Glanze Unseres Hauses in voller Thatkraft erhalten möge. Schönbrunn, den 20. Juli 1845. Ferdinand m. p.*

—.*. (Pesth, 27. Jul.) Verfloffene Woche hatten wir das Vergnügen, eine Abtheilung der Krader bürgl. Schützen und Bürgerartillerie in unserer Mitte zu sehen, welche mit einer Deputation der löblichen Krader Stände hier eingetroffen war, um den neuen Comitats-Administrator v. Faszó zu beglückwünschen, und zugleich dem k. Personale v. Szerenchy das Bedauern ihrer Committenten über seinen Rücktritt von der Oberleitung des Comitats auszudrücken. Nachdem die Deputation der Krader Bürgergarde unter Begleitung der hiesigen ung. Infanterie die üblichen Aufwartungen beim Hrn. Platz-Commandanten und beim Hrn. Bürgermeister Szepeshy, sowie bei den Hh. Commandanten der hiesigen Bürgercorps gemacht hatte, wurde sie auch bei Sr. Exc. dem Hrn. Commandirenden Baron v. Lederer in einer Weise aufgenommen, welche einen neuen unzweifelhaften Beleg zu der, besonders in jüngster Zeit wiederholt gemachten Erfahrung liefert, wie die größte gegenseitige Achtung und das beste Einverständnis zwischen dem k. k. Militär und unserer uniformirten Bürgerschaft herrsche. (W. Zig.)

—.*. Im Falle Se. Majestät der Kaiser an der Eröffnungsfahrt der Wien, Olmütz, Prager-Bahn persönlich Theil nehmen sollte, so ist für Allerhöchstdenselben ein eigener Bahnwagen angefertigt worden, welcher die höchste Eleganz und Pracht vereinigt und 30,000 fl. C. M. kosten soll. Er besteht aus 5 Gemächern.

(Ung. Anzl.)

—.*. Auf Vermittlung Sr. Excellenz des Herrn Bischofs Joseph v. Lenowicz, werden zu Lemeszwar im nächsttretenden Lehrkurse auch die juridischen Vorträge beginnen, demnach tritt die dasige Philosophies-Anstalt in die Reihe der Lyceen. (B. P. Hir.)

—.*. Wassernoth! Den 17. und 18. Juli war zu Mistofz durch Austreten des Sznivassflusses eine große Ueberschwemmung, wobei ein Schaden von einigen Hunderttausend Gulden Conv. Münze verursacht wurde, 35 Menschen ihr Leben einbüßten, und mehre Familien an den Bettelstab gebracht wurden! — Auch in Orlau war den 18. Juli eine Ueberschwemmung, die vermuthlich in Folge eines Wolkenbruches entstand, die Schugsdämme durchriß, und den Wasserstand der im Jahre 1813 stattgehabten Ueberschwemmung überstieg. Am 19. konnte man den erlittenen Schaden noch nicht ermitteln.

—.*. Dieser Tage wurden von einem schweren Gewitter zwei Personen an einem Fenster sitzend erschlagen, und ein Kind würde erstickt sein, wenn es nicht im Fallen die Thür geöffnet hätte. Eine Warnung, daß man bei nahen heftigen Gewittern nicht an Fenstern sich aufhalten solle, und die Thür nicht geschlossen lasse. (Ung.)

—.*. Nachstehendes tragisch-komisches Ereigniß hat sich laut Versicherung des Einsenders im Dienat Juli in der Nähe von Krad zugetragen:

Ein junger Mann, der nach längerer Abwesenheit vom Elternhause seinen Vater besuchen wollte, kam spät in der Nacht in dem Orte und vor dem Hause, in welchem sein Vater vor seiner Abreise wohnte, an. Seinem Ziele schon so nahe, eilte er in den Hof und fand zu seiner größern Freude die Zimmertür unversperrt, trat daher schnell ein, und obgleich kein Licht das Zimmer erhellte, so bemerkte er doch seinen Vater hastigen Schrittes auf ihn zukommen, dem er sogleich wonnetrunken um den Hals fiel, und sich so ganz der Wiedersehensfreude überlassen wollte; doch allzuschnell wurde er aus dem Laumel der süßen Ueberraschung geweckt, denn ein Hagel von Schläge, der auf ihn fiel, die Flüche und Schimpfworte, die sein vermeinter Vater ausstieß, lieferten ihm die baldigste Ueberzeugung, daß er sich nicht am rechten Ort befinde; sein Bitten und Flehen half nichts, die Schläge nahmen kein Ende, und so würde der arme Sohn sicher unter den Händen des vermeinten Vaters seinen Geist aufgegeben haben, wenn nicht der vor dem Thore stehengebliebene Fuhrmann, auf das nach Hilfe rufende Geschrei seines Passagiers ins Zimmer gekommen wäre, und so die beiden Lieblosenden aus ihrer zärtlichen Umarmung getrennt hätte! Den darauffolgenden Tag erklärte sich die verhängnißvolle Geschichte; der Vater des jungen Menschen wohnte nicht mehr in selbem Hause, sondern ein Mann, der sein schönes Weibchen vor dem Besuche eines nächtlichen Gastes nicht zu retten wußte, bequemte sich einige Nächte zu wachen; unglücklicherweise mußte der junge Mensch gerade in der Stunde kommen, in welcher der Eifersüchtige die Wache lauernd antrat, und ihn für den Geliebten seines Weibchens durchbläute.

—* (Moderne Papierblumen.) Die Modeblumen des Augenblicks sind die vollen Weichen, Hyazinthenzweige, chinesische Nelken, Centifolientosen, kleine Páonien und vor allem Weintrauben mit Ranken. Auch die Farbe des Weintraubengrüns ist für Hüte, Bänder, ja selbst Stoffe sehr modisch. (Fr. Bl.)

—* Um vergoldete Gegenstände rein zu erhalten, z. B. Bilderrahmen u., mische man Eiweiß mit einer Kleinigkeit Jasminwasser, tauche eine weiche Bürste darein, reibe die Vergoldung damit, und sie wird ihren früheren Glanz wieder bekommen.

—* Pelzwerk, Kleider, Matrasen u. kann man gegen Mottenfraß schützen, wenn man dieselben mit grünem Eisenvitriol, welcher über gelindem Feuer geröstet und hierauf zu seinem Pulver gerieben ist, bestreuet.

—* (Schleisepulver.) Die Erfahrung hat gelehrt, daß ganz fein geriebene Lichtschuppen mit etwas Talg und Blutstein zu einer fetten Masse vereinigt, das beste Schleisepulver auf dem Streichleder ist. Selbst ohne Blutstein gibt diese Masse dem Barbiermesser den höchsten Grad von Schärfe und Politur. (P. Hdlz.)

—* Ein Herr ließ sich sein Haar schneiden, und da ihm die Erzählungen des Haarschneiders zuwider wurden, sagte er in der Mitte von jeder: „Nach's kurz!“ — Endlich rief der Barbier grimmig: „Ich kann es nicht kürzer machen, denn es ist ja beinahe kein Stümpchen Haar mehr auf Ihrem Kopfe.“ Er war wie abrasirt. (Auf diese Weise mag die gegenwärtige Mode der kurzen Haare entstanden sein.)

—* Im Ungar' murmelt ein Mahler: Unsere Modegecken tragen jetzt kurzweg geschnittene Haare. Nun sieht man deutlich, daß an ihren Köpfen nichts ist! —

—* Ein neues deutsches Wort für Apotheker: Gesundheitswiederherstellungsmittelbereitungsanstaltmischungskundiger. (Sp.)

Mit dem Krader Silwagen sind von Pesth angekommen,

Dienstag den 29. Juli:	Mittwoch den 30. Juli:
Herr v. Biró.	Fräulein v. Somogni.
— v. Brúnef.	Frau v. Eblenwanger.
— v. Gábrý.	Madame Steinbach,
— v. Hlatky.	2 Plätze.
— v. Vázarhelyi.	Herr v. Urbányi.
— v. Wunsch.	

Nach Pesth abgefahren,

Donnerstag den 31. Juli:	Freitag den 1. August:
Frau v. Rádkpfer.	Madame Rág.
Herr Herz.	Herr v. Fabian.
— Kappel.	— v. Petromits.
— v. Kláß.	— v. Radosovits.
— v. Szegner.	— Schulhoff.
— v. Szóke.	— Schwarz.

Gehobene Lotto-Nummern zu Temeswar den 1. August 1845:

70, 55, 43, 15, 24.

Die nächsten Ziehungen sind den 13. und 27. August.

Früchtenpreise zu Krad den 1. August 1845.

Namentlich:	Ein Preßb.-Miegen in W. W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	5	—	4	45	4	30
Halbfrucht	4	15	4	—	3	15
Korn	3	—	2	45	2	30
Gerste	2	6	2	—	1	55
Hafser	2	—	1	56	1	37
Rufurng	2	37	2	30	2	15
1 Zent. Hen, gebundenes	4	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	18	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 1. August Früh 8 Uhr: 5' 2" 0" ober Null.

Juli.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
20	Andreas Vóka, Fiskals S.	Kath.	9 M.	Zahnen	Kreuzgasse 501
—	Nikolaus Stoján, Tagelöhner	Gr.n.u.	60 J.	Altersschwäche	Vorstadt Gaja 502
21	Frau Elisabeth Geld, Witwe	Kath.	64 —	Selbstsucht	Raizenstadt 157
22	Anna Urðu, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	2 —	Wurmfieber	Vorstadt Pernyawa 335
—	Alexander Kubini, Städt. Pandur	Kath.	70 —	Altersschwäche	Vorstadt Scharkad 247
—	Konstantin Murg, Tagelöhners S.	—	3 —	Wurmfieber	Vorstadt Gaja 70
23	Justinus Zielbauer, Tischlermeisters S.	—	4 M.	Kopfwassersucht	Waldgasse 387
—	Konstantin Esoban, Tagelöhner	Gr.n.u.	60 J.	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa 714
—	Elisabeth Kováts, Laternenanzünders L.	Kath.	1; M.	Fraisen	ditto 25
24	Sava Boskóvits, Tagelöhner	Gr.n.u.	59 J.	Schlag	Stadthaus.
—	Johann Szatny, Maurergesell	Kath.	50 —	Magenkrampf	ditto.
25	Petra Urðu, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	9 —	Petetschen	Vorstadt Pernyawa 242
—	Gyula Bogdan, Tagelöhners L.	—	17 —	Nervenfieber	ditto 187
—	Marie Szóran, Maurergesellens L.	Kath.	4 M.	Fraisen	ditto 540
—	Anna Muntyan, Witwe	Gr.n.u.	60 J.	Lungensucht	Vorstadt Scharkad 150
—	Herr Georg Leletshan, Lederermeister	—	39 —	Nervenfieber	ditto.
26	Martha Hegedúsch, Witwe	—	90 —	Altersschwäche	Vorstadt Pernyawa 312
—	Josfa Hodi, Tagelöhner	—	33 —	Lungensucht	Potrash 43